

## Spitzenspiel in der TT - Bundesliga – klar, wir kommen

Die Tischtennis Bundesliga ist bei uns in der Nähe nicht so verbreitet. Da kam zum Jubiläum vom SV Brackwede das Topspiel vom Rekordmeister und Titelverteidiger Borussia Düsseldorf und dem Vizemeister Fulda-Marberzell gerade recht.

Im Nachwuchsbereich von Bexterhagen wurde schon vorher die Werbetrommel gerührt und so konnten sich alle Interessierten in eine Liste eintragen. Karten wurden geordert, die Autos bestiegen und endlich konnten die Stars in der Bielefelder Seidenstickerhalle aus nächster Nähe beobachtet werden.

Als die 18 Akteure aus Bexterhagen gegen 13.00 h ankamen, spielten sich die Spitzenspieler schon ein – und mit was für einer Sicherheit und hohem Tempo. Dort staunten unsere Kids nicht schlecht. Zum Rahmenprogramm gab es unter anderem auch ein kleines Spielchen am Rande der Halle – Blindentischtennis. Den Spielern wurden die Augen verbunden um zu erleben wie es ist, wenn man auf andere Sinne zurückgreifen und reagieren muss. Einer der Düsseldorfer Profis aus der „zweiten Reihe“ spielte gegen die Kids, die natürlich versuchten einen Treffen zu landen. Für einen guten Zweck wurden auch wieder Lose verkauft. Diesmal zog Walter Küster einen der Hauptpreise – zwei Eintrittskarten für ein Champions League Spiel in Düsseldorf – gut gezogen Walter.



Dann endlich ging es gegen 15.00 h mit dem Einlauf und der Vorstellung der Spieler los. Beide Teams konnten mit ihren besten Spielern (mit mehreren Nationalspielern) antreten.

Die erste Partie startete mit der Begegnung: Timo Boll (Foto links) gegen Jonathan Groth, der letztes Jahr noch als Spitzenspieler in Grenzau spielte. Timo konnte sich nach anfänglichen Unsicherheiten doch klar durchsetzen und seiner Favoritenrolle

gerecht werden und brachte seine Düsseldorfer mit 1:0 in Führung. Im zweiten Spiel musste Patrick Franziska (Foto unten) gegen Wang Xi ran, der in den letzten vier Jahren schon dreimal der beste Spieler der Bundesliga war. Der gebürtige Chinese besticht durch seine gute Abweherschläge, seine hervorragenden Beinarbeit und durch seine überraschenden Vorhandangriffsbälle. Doch Patrick wurde gut von seinem Trainer Danny Heister eingestellt und ging mit zwei engen Sätzen in Führung. Doch Wang Xi kämpfte und gewann den dritten Durchgang. Im vierten Satz gelang jedoch Patrick die Sensation und brachte seine Düsseldorfer mit 2:0 in Führung. Nun kann es zum großen Duell der beiden Abwehrspieler Panagiotis Gionis (griechischer Nationalspieler) und der deutschen Nummer vier Ruwen Filus. Hier entschied nicht nur die Abwehr, denn das können beide Spieler nahezu perfekt, sondern wer seinen Kontrahenten besser ausspielen konnte und mit ihren Angriffsschlägen überraschte. Ein Superspiel, das nicht nur die Zuschauer zum applaudieren brachte, sondern auch die eigenen Mitspieler von den Stühlen riss. Am Ende siegte Ruwen Filus in vier Sätzen und verkürzte zum 2:1 für den Landeshauptstädter.





Jetzt mussten die beiden Spitzenspieler wieder ran – Timo Boll gegen Wang Xi (Foto links). Schnell zeigte Timo (# 7 der Weltrangliste), dass er gut gegen Abwehr spielen kann und ging schnell mit 2:0 Sätzen in Front. Doch Wang Xi brachte Timo anschließend immer wieder in Bedrängnis, weil er den Ball immer einmal mehr auf den Tisch brachte und konnte Satz 3+4 knapp für sich entscheiden. Im Entscheidungssatz ging Timo schnell mit 6:2 in Führung,

die er auch nicht mehr abgab, der somit zum Siegpunkt seiner Düsseldorfer gegen Fulda-Marberzell führte.

Zu einem besonderen Highlight kam es nach den Autogrammen der Stars und den zahllosen Einzelfotos, als sich die Düsseldorfer Mannschaft zum Gruppenfoto mit den Bexterhäger Kids aufstellten, das der Jugendwart mit dem Manager Andreas Preuß im Vorfeld abgeklärt hatte.



von links: Daniel Thamm, Jan-Niklas Klaus, Patrik Franziska, Sabrina Parsse, Trainer Danny Heister, Timo Böhne, Jonah Blümel, Panagiotis Gionis, Timo Boll, Robin Böhne, Jana Rüter, Niklas Kramer, Pascal Küster, Dennis Berns

Anschließend fuhren alle sehr zufrieden nach Hause und es wurde über weitere Besuche dieser Art nachgedacht.

Mit sportlichen Grüßen  
Frank Kemena